

# PKW Maut

Beitrag von „dummytest“ vom 15. Oktober 2005 um 20:30

Zitat von Heinz

Ich bin mir sicher, dass genau die Pendlerthematik die Grundstückspreise in Rheinhessen in den letzten 20 Jahren hat explodieren lassen. Sobald bei uns ein Baugebiet ausgewiesen wird stürzen sich die Städter aus Frankfurt/Wiesbaden/Mainz mit Macht darauf. Das ganze wurde steuerlich doppelt subventioniert: Zum einen durch die Eigenheimzulage, zum anderen durch die Pendlerpauschale. Genau diese beiden Aspekte waren häufig ein wichtiger Grund neben dem Anreiz: Häuschen im Grünen bzw. Mehr Haus fürs Geld. Interessant ist, dass auf der anderen Seite Personen mit lokalem Arbeitsplatz eben nicht in die "Nähe" ziehen. Als Beispiel dienen hier Lehrer mit ihrer "Ortszulage". Eine Vielzahl der Lehrer am hiesigen Gymnasium reisen seit Jahrzehnten täglich aus Wiesbaden oder Mainz (Einfacher Weg 40, bzw. 30 Km) an. Gerade diese hätten schon lange in die Nähe ziehen können, aber die "Ortszulage" scheint ein zu grosser Anreiz zu sein genau dort zu bleiben, wo man ist.

Natürlich sind auch die Gemeinden daran interessiert "Auswärtige" als neue Mitbürger zu gewinnen. Mehr Einwohner bringen (theoretisch) Kaufkraft und letztlich wiederum städtische Zulagen in Abhängigkeit der Gemeindegrösse. Deswegen werben durchaus auch die Gemeinden mit "attraktiven" Konditionen oder Bedingungen um Neubürger. Leider wird dabei immer die Infrastruktur Strasse/Bahn vergessen. Eine Vielzahl von Jahrzehntbaustellen führt dazu, dass die beiden Hauptschlagadern (A66, A60) ins Rhein-Main-Gebiet immer mehr ins Stocken geraten. Musste ich gerade Gestern wieder erleben. Mitten am Tag ging gar nichts mehr, da wieder eine neue Baustelle eingerichtet wurde. Dadurch hätte ich fast meinen Flieger nach Vancouver verpasst. Prinzipiell wäre ich ja auch gerne bereit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Flughafen zu kommen. Aber wer schon mal probiert hat mit grösserem Koffer, Kleidersack und ähnlichem Zubehör heutzutage noch mit der Bahn zu fahren, wird wohl bestätigen, dass das keine Option mehr ist.

gruß  
Heinz

aber genau das findet man doch auch oft in USA

nachts leere (Büro)-Innenstädte

nachts "volle" Vorstädte in "platzsparender" Bauweise

und zum Arbeitsbeginn + Arbeitsende endlose PKW - Kolonnen auf den Highways.....  
Ist irgendwie etwa so wie in Rhein-Main, (stand doch irgendwo hier mit den 1,1 Mio  
Arbeitsplätzen bei 700.000 Einwohnern...)

Scheint wohl auch ohne solche Subventionen zu klappen, das Hauptargument dürften dann dort  
die Immobilien-Preise sein.....